

Stadt Bergisch Gladbach
Die Bürgermeisterin

Federführender Fachbereich Allgem. Verwaltung, Verwaltungssteuerung	Drucksachen-Nr. 615/2001
<input checked="" type="checkbox"/> Öffentlich	
<input type="checkbox"/> Nicht öffentlich	
Mitteilungsvorlage	
für ▼	Sitzungsdatum
Rat	20.9.2001

Tagesordnungspunkt

**Mitteilungen der Bürgermeisterin;
 Förderaktivitäten der Kreissparkasse**

Inhalt der Mitteilung

Es ist schon Tradition, einmal jährlich den Rat über die Förderaktivitäten der Kreissparkasse Köln in der Stadt Bergisch Gladbach zu informieren. Für das Jahr 2000 ist das finanzielle Engagement der Kreissparkasse Köln in der Anlage zusammengestellt. Es handelt sich um einen Betrag von 1.996.200,00 DM, der der Stadt Bergisch Gladbach, den Einrichtungen und Vereinen in der Stadt aus Mitteln der Kreissparkasse zu gute gekommen ist.

Im Rahmen der von der EU-Kommission angestoßenen Diskussion um vermeintliche Privilegien öffentlich-rechtlicher Kreditinstitute wird mitunter die Stellung der Sparkassenorganisation in Frage gestellt und bezweifelt, dass es einen öffentlichen Auftrag für Sparkassen noch gibt. Tatsächlich ist dieser moderner denn je. Bis zum heutigen Tag haben die Sparkassen in ihrer mehr als 150-jährigen Geschichte den Beweis geführt, dass sie anderen Geschäftsmaximen folgen als die Großbanken und Kreditgenossenschaften - nämlich gemeinwohl-orientierten -.

„Verantwortung übernehmen“ beschränkt sich bei der Kreissparkasse Köln nicht darauf, die kreditwirtschaftliche Versorgung der heimischen Wirtschaft und Bevölkerung zu sichern und ihr spezielles Know-how in der Finanzierungsberatung einzubringen. Als öffentlich-rechtliches Kreditinstitut nimmt die Sparkasse ihre Verantwortung ernst, sich auch nach Kräften für die allgemeine Wohlfahrt in der Region zu engagieren.

Die Gewinnausschüttung für gemeinnützige Zwecke, Förderleistungen der sieben mit einem Stiftungskapital von 75 Millionen D-Mark ausgestatteten Sparkassen-Stiftungen sowie Spenden der Kreissparkasse Köln erreichten im Jahr 200 ein Volumen von nahezu 12 Millionen D-Mark, von dem – wie bereits erwähnt - auch viele Einrichtungen in Bergisch Gladbach einen Anteil erhielten.

Die Vielfalt der Aktivitäten der Kreissparkasse Köln belegt ein hohes Maß an Gemeinwohlorientierung.

Allein dies dürfte m.E. ein gewichtiges Argument für den Erhalt kommunaler Sparkassen sein.